

littorale Mitten in Seemanns Journ. of. botan. 1868 p. 99 pl. 77 fig. 7, 8, 9. *T. mutabile*, *Barbula ruraliformis* Beschelle in Bull. Soc. bot. de France T. XI. (1864) p. 335, *B. laevipila*, *B. cuneifolia* Brid., *B. vinealis*, *Grimmia maritima* Turn., *G. crinita*, *G. orbicularis*, *G. trichophylla*, *G. Schultzii*, *Ptychomitrium*, *Zygodon viridissimus*, *Z. conoideus*, *Ulota phyllantha*, *Orthotrichum rivulare* Turn., *O. pulchellum* Sm., *Entosthodon Templetoni* Schwaegr., *Funaria calcarea* Wahlenb., *Bryum torquescens*, *B. alpinum*, *Cryphaea*, *Leptodon*, *Neckera pumila*, *Pterygophyllum*, *Pterogonium gracile*, *Scleropodium illecebrum*, *Eurhynch. circinatum*, *Eu. striatulum*, *Eu. pumilum*, *Eu. Stokesii*. *Hypnum polygamum*.

Von Sphagnen nur *S. acutif.*, *cuspid.*, *molluscum*, *subsecund.* und *cymbif.*

Auffallend ist das Fehlen aller Anomodonten, des *Mnium cuspidatum* und *androgynum*.

J. M.

M. A. Millardet, des genres *Atichia*, *Myriangium* et *Naetrocymbe*. Strasbourg, 1868. (Separatabzug aus dem 6. Bande der Mém. de la Soc. des sc. nat. de Strasbourg.)

Diese Arbeit ist mir erst jetzt durch Herrn Professor Buchinger zugegangen. Es war mir eine freudige Ueerraschung, die Untersuchung der *Atichia* mit der meinigen ganz übereinstimmend zu finden, deren Resultat eben ist, dass die *Atichia Mosigii* keine Flechte, sondern Pilz ist. Der Verfasser giebt schliesslich eine verbesserte und erweiterte Diagnose mit ganz vorzüglicher Abbildung:
Atichia Fw.

Thallus parvus, nigro-fuscus, rotundatus, centro cortici applicatus, profunde incisus, lobis irregulariter dichotomis, extremis acutis. Thalli superficie verrucis nodulosis, subpedicellatis, colore obscuriore occupata. Verrucae e cellulis moniliformi-conjunctis, oblongis, pariete crasso, infuscato constantes, mox centro dehiscentes, sensimque fatiscentes. Thallus structura homoeomericus, e cellulis constans hyalinis, irregulariter rotundato-diformibus, substantia gelatinosa circumductis; strato corticali superiore filamentis moniliformibus curtis, cellulis extremis (exterioribus) infuscatis constituto.

Gelatina thallina, pro more, iodo intense coerulescens. Plantula materie viridi plane destituta, fungis adscribenda. Spec. unica: *Atichia Mosigii* Fw.

Syn. *Collema glomerulosum* Ach.-*Hypodictyon lichenoides* Mill. olim.

Sie tritt in zwei Formen auf, nämlich

- a) corticicola = major,
- b) foliicola = minor.

Zuerst wurde sie von Mosig im Riesengebirge an Zweigen von *Abies* entdeckt, darauf an Lindenästen beim Heidelberger Schloss von v. Zwackh, dann von Hofmeister an Nadeln von *Pinus balsamea*, vor Kurzem bei Freiburg in Br. an Nadeln von *Abies* und Blättern von *Viscum album* von Kraus, ebendasselbst von Sickenberger und Sauerbeck, fast gleichzeitig in den Anlagen um Karlsruhe von Bausch aufgefunden.

Myriangium Mont et Beck. Von dieser Gattung, von der wir 2 Arten genau kennen und eine fragliche aus Australien besitzen, gilt nach Millardet's sehr gründlicher Untersuchung und exacten Beschreibung dasselbe, was wir von der *Atichia* erfahren haben. Montagne, Beckeley, Nylander, Stitzenberger und andere Lichenologen halten diese Pflänzchen für Flechten, obgleich sie weder Chlorophyll noch einen diesem verwandten Farbstoff besitzen, und stellen sie zu den Collemaceen oder diesen doch zunächst. Aus der Millardet'schen Untersuchung ergibt sich, dass sie unzweifelhaft Pilze sind, die am naturgemässesten bei den Ascomyceten zwischen den Tuberaceen und Pyrenomyceten einzurangiren sind. *M. Duriaei* ist auf Tafel III in vortrefflich ausgeführten Zeichnungen dargestellt.

Netrocymba. Unter diesen Namen veröffentlichte Körber in seinen *Lichenes selecti Germaniae* sub No. 58 (ohne Jahreszahl) eine vermeinte Flechte, die er in seiner *Parerga* Seite 441 und 442 beschreibt. Identisch hiermit ist das von Massalongo einige Jahre später (1860) in s. *Esame comparativo di alcune generi di licheni* (*Atti dell' Istituto Veneto di scienze etc.* V. 3.) bekannt gemachte genus *Coccodinium*. Beide Lichenologen haben, wie die Beschreibungen ergeben, dies Pflänzchen genau untersucht und doch haben sie ihr ihre systematische Stelle bei den Flechten angewiesen.

Herr Millardet giebt uns nun hier auf Tafel II ein sehr instructives Bild, erläutert durch eine genügende Beschreibung, woraus sich zur Evidenz ergibt, dass wir eine *Sphaeriacee* mit dem ausgeprägtesten Character vor uns haben und es daher schwer zu begreifen ist, wie Körber, Massalongo u. a. sie zu den Collemaceen stellen konnten.

Hieran schliessen sich: Studien über den färbenden Stoff der *Phycchromaceen* und *Diatomeen* von M. G. Kraus und M. A. Millardet, und darauf von letzterem noch über die Keimung der *Zygosporen*, *Closterium* und *Staurastrum*

und den Schluss bildet die Beschreibung einer neuen Algen-gattung der Chlorosporeen, genannt

Phycopeltis nov. gen.

Phycoma orbiculare, discoideum, unico cellularum strato constitutum, tota pagina inferiore adnatum. Cellularum dispositio radiata, filamenta sistens dichotoma, acrobrya, arcte coalita. Cytio plasma colore aureo-viride insigne. Zoosporae numerosae, plasmatis divisione simultanea ortae, ovoideae, ciliis binis praeditae. Species unica: *Ph. epiphiton*. Fig. 29—35.

Planta minima, 0mm., 1 latitudine haud excedens. Zoosporae 0mm., 005 lang.

Lebt auf der oberen Blattfläche verschiedener Pflanzen, besonders der *Acies pectinata*, *Epheu*, *Rubus*. In feuchten Wäldern bei Freiburg im Br. entdeckt vom Autor.

Casimir Roumeguère, *Cryptogamie illustrée ou histoire des familles naturelles des plantes acotylédones d'Europe*. Paris et Toulouse, 1868.

Es liegt uns das erste gr. □ Heft, enthaltend familie des Lichens, vor, mit 927 Figuren, die hauptsächlichsten Repräsentanten der Gattungen, in natürlicher Grösse, sowie die Anatomie der Vegetations- und Reproductions-Organen in starker Vergrößerung.

Der Verfasser schliesst sich in seinen Ansichten und in der systematischen Anordnung Nylander an. Familien und Gattungen haben eine in französischer Sprache verfasste Diagnose. Die Species werden nur den Namen nach in der Reihenfolge, wie sie sich in Nylander's Synopsis finden, aufgeführt. Diejenigen Arten, welche nicht abgebildet sind, lassen sich folglich auch nicht bestimmen. Der Werth des Werkes würde sehr wesentlich gestiegen sein, wenn den Arten auch nur eine kurze Diagnose beigegeben worden wäre. Die Abbildungen sind sehr roh. Preis 25 Francs.

In gleicher Weise werden auch die übrigen Abtheilungen der Kryptogamen erscheinen. Eine Aufforderung zur Subscription liegt uns vor. Demnächst werden die Pilze in 1063, zum Theil colorirten Figuren, mit 184 Seiten Text erscheinen.
